

DATENSCHUTZERKLÄRUNG FÜR SPEZIFISCHE AN- WENDUNGEN ALL IN ONE

Datenschutzhinweise nach Art. 13 DSGVO



FÜR HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR MICH.

1. Softwaredistribution

Wenn Sie über zum swb-Tenant und ein von der swb bereitgestelltes Endgerät verfügen, werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, um Ihr individuelles Endgerät mit der für die Aufgabenerfüllung notwendigen Anwendungen ausstatten zu können.

Sofern Sie als natürliche Person eine direkte geschäftliche Vertragspartei der swb sind, und Ihre Ausstattung mit einem Endgerät der swb notwendig zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten ist, erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit den Regelungen des gegenständlichen Vertrags. Die Nichtbereitstellung der erforderlichen Daten hätte zur Folge, dass die vertraglichen Pflichten nicht erfüllt werden könnten.

Sofern Sie bei einer Vertragspartei der swb beschäftigt sind, werden Ihre für die Softwaredistribution erforderlichen personenbezogenen Daten aufgrund des berechtigten Interesses der swb nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet. Die swb verarbeitet Ihre Daten in dem Interesse, Ihnen die anwendungsbezogene Infrastruktur bereitzustellen, die benötigt wird, um den geschäftlichen Vertrag zu erfüllen. Dieses Interesse überwiegt aufgrund Ihres gleichgelagerten Interesses aus der vertraglichen Verbindung. Die verarbeiteten Daten (Name, geschäftliche Kontaktdaten) weisen keine besondere Sensibilität auf, die eine Gefährdung Ihrer Rechtsgüter befürchten ließe.

Wir verarbeiten Ihre Daten grundsätzlich nur so lange, wie sie für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind. Daher werden Ihre oben benannten personenbezogenen Daten gelöscht, sobald das geschäftliche Vertragsverhältnis endet. Die Endgeräte werden bereinigt und Ihre für die Softwaredistribution erforderlichen Daten gelöscht, es sei denn die Verar-

beitung bzw. Speicherung Ihrer Daten ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht. Die Löschung der angefallenen Protokoll- und Logdaten, die automatisch von Anwendungen erstellt werden, erfolgt nach 90 Tagen, sofern sie nicht zu Nachverfolgungszwecken benötigt werden.

2. Dateierstellung- und Bearbeitung durch Büroanwendungen

Im Zuge unserer geschäftlichen Beziehungen ist es erforderlich, dass Sie digitale Dokumentendateien erstellen, bearbeiten und mit uns teilen oder unsererseits erstellte Dokumente bearbeiten. Die dazu notwendigen Anwendungen verknüpfen zu Nachvollziehungszwecken diese Dateien mit einigen Ihrer personenbezogenen Daten, wie beispielsweise Ihrem Namen und dem Datum Ihrer Bearbeitung. Diese für die gemeinschaftliche Dokumentenbearbeitung erforderlichen Daten werden zwangsläufig durch uns verarbeitet.

Sofern Sie Zugang zu dem swb-Tenant haben und von uns bereitgestellte Anwendungen zur Dateierstellung nutzen, werden Ihre erforderlichen personenbezogenen Daten in unserem Active Directory verarbeitet. Dies ist technisch notwendig, um Ihnen die Nutzung der Anwendungen zu ermöglichen.

Sofern Sie als natürliche Person eine direkte geschäftliche Vertragspartei der swb sind, und die gemeinsame Bearbeitung von digitalen Dokumentendateien mit der swb notwendig zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten ist, erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit den Regelungen des gegenständlichen Vertrags. Die

Nichtbereitstellung der erforderlichen Daten hätte zur Folge, dass die vertraglichen Pflichten nicht erfüllt werden könnten.

Sofern Sie bei einer Vertragspartei der swb beschäftigt sind, werden Ihre für die gemeinsame Dateibearbeitung erforderlichen personenbezogenen Daten aufgrund des berechtigten Interesses der swb nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet. Die swb wird Ihre Daten zwangsläufig in dem Interesse verarbeiten, die gegenständlichen digitalen Dokumente zur Erfüllung vertraglicher Pflichten nutzen zu können. Dieses Interesse überwiegt aufgrund Ihres gleichgelagerten Interesses aus der vertraglichen Verbindung. Die verarbeiteten Daten (Name, geschäftliche Kontaktdaten, Zeitstempel) weisen keine besondere Sensibilität auf, die eine Gefährdung Ihrer Rechtsgüter befürchten ließe.

Wir verarbeiten Ihre Daten grundsätzlich nur so lange, wie sie für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind. Daher werden Ihre oben benannten personenbezogenen Daten samt der gegenständlichen Dokumentendateien gelöscht, sobald diese nicht mehr benötigt werden. Sofern Ihre Daten in unserem Active Directory verarbeitet werden, werden diese nach Beendigung der geschäftlichen Verbindung und nach Durchführung des Entfernungs-Prozesses gelöscht, es sei denn die Verarbeitung bzw. Speicherung Ihrer Daten ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht. Die Löschung der angefallenen Protokoll- und Logdaten, die automatisch von Anwendungen erstellt werden, erfolgt nach 90 Tagen, sofern sie nicht zu Nachverfolgungszwecke benötigt werden.

3. Datenspeicherung mittels Cloud-Services

Im Zuge unserer geschäftlichen Beziehungen ist es erforderlich Dateien auszutauschen und in einer Infrastruktur speichern zu können, die die gemeinsame effiziente Bearbeitung und Zusammenarbeit ermöglicht. Diese Infrastruktur ist dezentral, um einen Zugang zu ermöglichen, der nicht ortsgebunden ist (Cloud). Um den Zugang individuell bereitzustellen, ist die Verarbeitung dazu erforderlicher personenbezogener Daten notwendig, beispielsweise Ihres Namens und Ihrer E-Mail-Adresse. Wenn Sie Zugang zu dem swb-Tenant haben, werden die erforderlichen Daten aus dem Active Directory ausgelesen.

Sofern Sie als natürliche Person eine direkte geschäftliche Vertragspartei der swb sind, und der Austausch und die dateibezogene Zusammenarbeit mit der swb notwendig zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten ist, erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit den Regelungen des gegenständlichen Vertrags. Die Nichtbereitstellung der erforderlichen Daten könnte zur Folge haben, dass die vertraglichen Pflichten nicht erfüllt werden können.

Sofern Sie bei einer Vertragspartei der swb beschäftigt sind, werden Ihre für den Dateiaustausch mittels einer Cloud-Infrastruktur erforderlichen personenbezogenen Daten aufgrund des berechtigten Interesses der swb nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet. Dieses Interesse besteht in der Bereitstellung einer Plattform für einen verschlüsselten, effizienten und universalen Dateiaustausch mit Ihnen. Dieses Interesse überwiegt aufgrund Ihres gleichgelagerten Interesses aus der vertraglichen Verbindung. Die verarbeiteten Daten (Name, geschäftliche Kontaktdaten) weisen keine besondere Sensibilität auf, die eine Gefährdung Ihrer Rechtsgüter befürchten ließe.

Wir verarbeiten Ihre Daten grundsätzlich nur soweit diese für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind. Daher werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, sobald diese nicht mehr für die Nutzung der Cloud-Infrastruktur benötigt werden.

Sofern Ihre Daten durch Zugang zu einem swb-Tenant in unserem Active Directory verarbeitet werden, werden diese nach Beendigung der geschäftlichen Verbindung und nach Durchführung des Entfernungs-Prozesses gelöscht, es sei denn die Verarbeitung bzw. Speicherung Ihrer Daten ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht. Die Löschung der angefallenen Protokoll- und Logdaten, die automatisch von Anwendungen erstellt werden, erfolgt nach 90 Tagen, sofern sie nicht zu Nachverfolgungszwecke benötigt werden.

4. Kommunikation und Kollaboration

Zur Umsetzung unserer gemeinsamen Aufgaben sind eine effiziente Kommunikation über diverse Kanäle und eine direkte Terminorganisation unerlässlich. Die Anforderung an die technischen Möglichkeiten des Kommunikationswegs und der damit zusammenhängend zu verarbeitenden personenbezogenen Daten ergeben sich aus unserem jeweiligen Geschäftsverhältnis. Dementsprechend kann die Kommunikation über das Telefon, mittels Videokonferenz und E-Mail-Korrespondenz stattfinden. Zur Vereinbarung der Gesprächstermine werden Ihre dazu erforderlichen Daten in einem Online-Buchungssystem verarbeitet. Wenn Sie Zugang zu dem swb-Tenant haben, werden die erforderlichen Daten aus dem Active Directory ausgelesen.

Sofern Sie als natürliche Person eine direkte geschäftliche Vertragspartei der swb sind, wird es unter Umständen notwendig sein, zur Erfüllung des Vertrags mit Ihnen auf unterschiedlichen Kanälen zu kommunizieren, sei es telefonisch, per Videokonferenz oder per E-Mail-Korrespondenz. Weiterhin besteht vertragsabhängig die Möglichkeit, dass Ihre personenbezogenen Daten für eine effizientere, direkte Online-Terminabstimmung verarbeitet werden. Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung der dazu erforderlichen personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit den Regelungen des gegenständlichen Ver-

trags. Die Nichtbereitstellung der erforderlichen Daten könnte zur Folge haben, dass die vertraglichen Pflichten nicht erfüllt werden können.

Sofern Sie bei einer Vertragspartei der swb beschäftigt sind, werden Ihre für die Kommunikation und Terminabstimmung erforderlichen personenbezogenen Daten aufgrund des berechtigten Interesses der swb nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet. Dieses Interesse besteht in der Nutzung einer zeitgemäßen und zur Aufgabenerfüllung medial geeigneten Kommunikationsmöglichkeit, sowie einer zeit- und aufwandschonenden Termingestaltung. Das Interesse überwiegt aufgrund Ihres gleichgelagerten Interesses aus der vertraglichen Verbindung. Die verarbeiteten Daten (u.a. Name, geschäftliche Kontaktdaten, Tondaten, evtl. Bilddaten, Termindaten) weisen keine besondere Sensibilität auf, die eine Gefährdung Ihrer Rechtsgüter befürchten ließe.

Wir verarbeiten Ihre Daten grundsätzlich nur soweit diese für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind. Daher werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, sobald diese nicht mehr für Kommunikation und Online-Terminabstimmung benötigt werden. Sofern Ihre Daten durch Zugang zu einem swb-Tenant in unserem Active Directory verarbeitet werden, werden diese nach Beendigung der geschäftlichen Verbindung und nach Durchführung des Entfernungs-Prozesses gelöscht, es sei denn die Verarbeitung bzw. Speicherung Ihrer Daten ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht. Die Löschung der angefallenen Protokoll- und Logdaten, die automatisch von Anwendungen erstellt werden, erfolgt nach 90 Tagen, sofern sie nicht zu Nachverfolgungszwecke benötigt werden. Sofern Ihre IP-Adresse und weitere Verbindungsdaten zu Nachvollziehungszwecken verarbeitet und gespeichert werden, erfolgt deren Löschung nach einer Woche.

5. Aufgabenmanagement-Tools

Der Erfolg unserer gemeinsamen Arbeit hängt maßgeblich von einer guten Aufgaben- und Ablaufs-Planung ab, sowohl für kleine Details als auch das große Ganze. Um die gemeinschaftliche Nutzung der dafür konzipierten Anwendungen ermöglichen zu können ist es notwendig, Ihre für das Aufgabenmanagement erforderlichen personenbezogenen Daten zu verarbeiten. Wenn Sie Zugang zu dem swb-Tenant haben, werden die erforderlichen Daten aus dem Active Directory ausgelesen.

Sofern Sie als natürliche Person eine direkte geschäftliche Vertragspartei der swb sind, und die Aufgabenplanung notwendig zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten ist, erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit den Regelungen des gegenständlichen Vertrags. Die Nichtbereitstellung der erforderlichen Daten könnte zur Folge haben, dass die vertraglichen Pflichten nicht erfüllt werden können.

Sofern Sie bei einer Vertragspartei der swb beschäftigt sind, werden Ihre für das gemeinschaftliche Aufgabenmanagement erforderlichen personenbezogenen Daten aufgrund des berechtigten Interesses der swb nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet. Dieses Interesse besteht in der effizienten Planung und Bewältigung gemeinschaftlicher Projekte und Aufgaben. Dieses Interesse überwiegt aufgrund Ihres gleichgelagerten Interesses aus der vertraglichen Verbindung. Die verarbeiteten Daten (Name, geschäftliche Kontaktdaten) weisen keine besondere Sensibilität auf, die eine Gefährdung Ihrer Rechtsgüter befürchten ließe.

Wir verarbeiten Ihre Daten grundsätzlich nur soweit diese für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind. Daher werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, sobald diese nicht mehr für das gemeinsame Aufgabenmanagement benötigt werden. Sofern Ihre Daten durch Zugang zu einem swb-Tenant in unserem Active Directory verarbeitet werden, wer-

den diese nach Beendigung der geschäftlichen Verbindung und nach Durchführung des Entfernungs-Prozesses gelöscht, es sei denn die Verarbeitung bzw. Speicherung Ihrer Daten ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht. Die Löschung der angefallenen Protokoll- und Logdaten, die automatisch von Anwendungen erstellt werden, erfolgt nach 90 Tagen, sofern sie nicht zu Nachverfolgungszwecke benötigt werden.

6. Tools zur Unterstützung der Digitalisierung von Prozessen

Sofern für die Durchführung unserer Zusammenarbeit Anwendungen genutzt werden, durch die unterschiedliche Prozesse unter anderem auf Formularbasis digitalisiert und automatisiert werden, verarbeiten wir Ihre dazu erforderlichen personenbezogenen Daten. Wenn Sie Zugang zu dem swb-Tenant haben, werden die erforderlichen Daten aus dem Active Directory ausgelesen.

Sofern Sie als natürliche Person eine direkte geschäftliche Vertragspartei der swb sind, und die gemeinsame Prozessoptimierung mit der swb notwendig zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten ist, erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit den Regelungen des gegenständlichen Vertrags. Die Nichtbereitstellung der erforderlichen Daten könnte zur Folge haben, dass die vertraglichen Pflichten nicht erfüllt werden können.

Sofern Sie bei einer Vertragspartei der swb beschäftigt sind, werden Ihre für die gemeinschaftliche Prozessoptimierung erforderlichen personenbezogenen Daten aufgrund des berechtigten Interesses der swb nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet. Dieses Interesse besteht in der Automatisierung, Optimierung und Digitalisierung von Prozessen, die im Zusammenhang mit unseren gemeinsamen Projekten ste-

hen. Dieses Interesse überwiegt aufgrund Ihres gleichgelagerten Interesses aus der vertraglichen Verbindung. Die verarbeiteten Daten (Name, geschäftliche Kontaktdaten) weisen keine besondere Sensibilität auf, die eine Gefährdung Ihrer Rechtsgüter befürchten ließe.

Wir verarbeiten Ihre Daten grundsätzlich nur soweit diese für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind. Daher werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, sobald diese nicht mehr für die Nutzung der prozessoptimierenden Anwendungen benötigt werden. Sofern Ihre Daten durch Zugang zu einem swb-Tenant in unserem Active Directory verarbeitet werden, werden diese nach Beendigung der geschäftlichen Verbindung und nach Durchführung des Entfernungs-Prozesses gelöscht, es sei denn die Verarbeitung bzw. Speicherung Ihrer Daten ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht. Die Löschung der angefallenen Protokoll- und Logdaten, die automatisch von Anwendungen erstellt werden, erfolgt nach 90 Tagen, sofern sie nicht zu Nachverfolgungszwecke benötigt werden.